

Preise und Preisindizes

Preisindizes für Bauwerke

Februar 2015

Bestellnummer:
3M102



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: April 2015

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6M102)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Verdienste, Preise
Herr Schäfer
Telefon: 0345 2318-203

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Preisindizes für Bauwerke

Februar 2015

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
Allgemeine Erläuterungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische Hinweise	3
Preisindexberechnung	3
Rechnen mit Indexzahlen	4
2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt im Februar 2015	5
3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung im Februar 2015	6
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude Bauleistungen am Bauwerk	7
5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle	9
6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden	11
7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen	12
Grafiken	
Preisindex für Wohngebäude insgesamt	8
Preisindex für Straßenbau	10

Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an

Abkürzungen

- D = Durchschnitt
- F = Februar
- M = Mai
- A = August
- N = November
- BGBI. Bundesgesetzblatt
- BAnz. Bundesanzeiger

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Im vorliegenden Bericht wird ein Überblick der vom Statistischen Landesamt berechneten Baupreisindizes bis einschließlich Februar 2015 gegeben. Diese bringen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck.

Die Statistik der Bauleistungspreise ist Bestandteil des Systems der amtlichen Preisstatistiken, wobei die Baupreisindizes gleichzeitig Erzeugerpreisindizes darstellen.

Die Ergebnisse dienen amtlichen Stellen, Betrieben, Verbänden, Instituten und Privatpersonen für Wirtschaftsanalysen sowie zur Verfolgung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Zwecke.

Für den Neubau von Bauwerken sind verschiedene Bauleistungen notwendig. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird wegen der großen Normung im Bauwesen davon ausgegangen, dass es keine gravierenden Abweichungen in den Bauleistungsstrukturen gibt, so dass für alle Bundesländer die gleichen Wägungsschemata zur Berechnung der Preisindizes verwendet werden.

Das Statistische Bundesamt wählt zur Erstellung der Wägungsschemata typische Bauwerksarten aus. Da sich die Bauverfahren und Bauformen im Laufe der Zeit verändern, werden die Wägungsschemata etwa alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die letzte Aktualisierung erfolgte im Berichtsmonat August 2013. So wurde die Berechnung der Preisindizes für Bauleistungen bzw. Bauwerke vom Basisjahr 2005 auf das Basisjahr 2010 umgestellt. Damit erfolgte eine Neuberechnung der Indizes zurück bis Februar 2010 mit Hilfe von Umbasierungsfaktoren. Die Indexreihe wurde infolge der Umbasierung auf ein höheres Niveau gebracht, ohne dass sich die Relationen zwischen den Werten veränderten. Um eine langfristige Betrachtung der Preisentwicklung zu ermöglichen, wurden auch die Indexwerte bis Februar 1991 mit den Indizes auf neuer Basis zu einer durchlaufenden Reihe verkettet.

Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Bauleistungspreise wird auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), zuletzt geändert durch Artikel 16 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (3. StatBerG, BGBl. I S. 3158) und der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959

(BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikänderungsverordnung - StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) durchgeführt.

Die Unternehmen sind gemäß § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Preisstatistik in Verbindung mit dem § 15 und § 18 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), zur Auskunft verpflichtet.

Methodische Hinweise

Die Preiserhebungen werden in ausgewählten baugewerblichen Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November durchgeführt. Insgesamt werden die Preise für 177 Bauleistungsrepräsentanten erfragt, darunter sind 173 landesspezifisch für Sachsen-Anhalt. Die übrigen Preise gehen als zentral ermittelte, bundeseinheitliche Werte in die Indexberechnung ein.

Die von den Unternehmen gemeldeten Preise sind Marktpreise bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise) ohne Mehrwertsteuer. Sie entsprechen nicht den Baukosten.

Baupreisindizes können sowohl mit als auch ohne Mehrwertsteuer berechnet werden. In diesem Bericht werden alle Preisindizes einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Mit der Berechnung von Preismesszahlen werden die relativen Preisveränderungen ausgewählter Bauleistungen über einen längeren Zeitraum dargestellt, zu Preisindizes für Bauwerke zusammengefasst und veröffentlicht. Die Baupreisindizes sind als gewogene Durchschnittsreihe aus den Preisveränderungszahlen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zu werten.

Preisindexberechnung

In der deutschen Preisstatistik ist die Berechnung von Preisindizes nach der Laspeyres-Formel mit fester Basis das übliche Verfahren. Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass die preisbestimmenden Merkmale der ausgewählten Bauleistungen solange wie möglich konstant gehalten werden. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr 2010 stammenden Wägungsanteile bis zur Umstellung des Index auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Weiterhin ist anzustreben, dass sich die Mengeneinheit der Leistung und deren qualitative Faktoren sowie Zusatzvereinbarungen und Lieferbedingungen nicht verändern sollten, da nur der Nachweis echter Preisveränderungen für die Preisstatistik von Interesse ist.

Ändert sich eines dieser preisbestimmenden Merkmale, dann kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt genannten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die rechnerisch zu eliminieren ist.

Zum besseren Verständnis der Berechnungsmethode von Baupreisindizes nach Laspeyres erfolgt eine Erläuterung der wichtigsten Begriffe.

Preismesszahl:

Die den Baupreisindizes zugrunde liegenden Preisreihen sind Messzahlen, die die Preisentwicklung gegenüber dem Basiszeitraum aufzeigen.

Wägungsanteile:

Entsprechend der Anteile von Bauleistungen oder Bauleistungsgruppen, die zur Erstellung von Bauwerken notwendig sind, werden innerhalb einer Wägungsgesamtheit (Wägungsschema) Wägungsanteile vergeben.

Die Summe aller Wägungsanteile für eine Gesamtbauleistung ergibt immer die Zahl 1 000.

Beispiel:

- Preisindex für Wohngebäude -
(Hauptgruppen des Wägungsschemas)

Rohbauarbeiten	(Wägungsanteil	461,68)
+ Ausbauarbeiten	(Wägungsanteil	538,32)
= Gesamtbauleistung	(Wägung insgesamt	1000,00)

Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder Prozent gemessen werden.

Indexveränderung nach Punkten:

Differenz zwischen neuem und altem Indexstand

Indexveränderung in Prozent:

$$\left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right) - 100$$

Die Berechnung nach Prozent führt dabei unabhängig vom Basisjahr, abgesehen von geringen Rundungsdifferenzen, immer zum gleichen Ergebnis. Nur wenn Veränderungen von Preisindizes in Punkten gemessen werden sollen, sind Werte von Preisindexreihen auf alter Basis erforderlich.

Die Preisindizes für die Bauwirtschaft werden wie alle anderen Preisindizes der amtlichen deutschen Preisstatistik etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt. Hierbei werden die Berechnungsgrundlagen - insbesondere die Gewichtungsstrukturen, die den Berechnungen der Preisindizes zu Grunde liegen - aktualisiert,

indem sie den aktuellen Bauverfahren und Bauweisen angepasst werden. Zu diesem Zeitpunkt werden jeweils auch die Nachweisungen neu festgelegt und gegebenenfalls methodische Verbesserungen eingeführt.

Mit dem Berichtsmonat August 2013 wurden neben der Umbasierung aller Indizes der Bauleistungspreise auf das neue Basisjahr 2010 = 100 u. a. folgende Änderungen wirksam:

- ° Wegfall des Preisindex für Einfamilienhäuser,
- ° Wegfall des Preisindex für Mehrfamiliengebäude.

Diese beiden Preisindizes entfallen, da die festgestellten Preisentwicklungen in der Vergangenheit sehr ähnlich waren und damit deren zusätzliche Berechnung - über die Wohngebäude insgesamt hinaus - nicht gerechtfertigt ist.

Mit dem Berichtsmonat August 2013 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes vom Februar 2010 bis Mai 2013 ihre Gültigkeit und werden durch die neu berechneten Indizes auf der neuen Basis 2010 = 100 ersetzt. Auch die Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude sind ab Februar 2010 neu errechnet worden und ersetzen die bisher veröffentlichten Werte ab Februar 2010.

2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt ¹⁾ im Februar 2015

Art der Bauleistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen Februar 2015 gegenüber	
		Februar	November	Februar	Februar	November
		2014	2014	2015	2014	2014
	in Promille	2010 = 100			In Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1000,00	106,7	107,9	108,6	1,8	0,6
Rohbauarbeiten	455,32	106,4	107,5	108,2	1,7	0,7
Erdarbeiten	37,81	106,2	107,0	107,4	1,1	0,4
Verbauarbeiten	0,54	108,2	110,4	111,5	3,0	1,0
Entwässerungskanalarbeiten	10,81	106,4	107,6	109,4	2,8	1,7
Maurerarbeiten	110,41	107,5	108,8	109,1	1,5	0,3
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	156,88	105,8	106,9	107,5	1,6	0,6
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	45,67	106,4	107,9	109,0	2,4	1,0
Stahlbauarbeiten	7,38	107,4	109,1	109,0	1,5	-0,1
Abdichtungsarbeiten	11,88	105,4	106,5	107,0	1,5	0,5
Dachdeckungs- u. -abdichtungsarbeiten	48,33	105,9	107,3	108,1	2,1	0,7
Klempnerarbeiten	16,24	104,7	105,8	107,4	2,6	1,5
Gerüstarbeiten	9,37	107,0	109,1	108,6	1,5	-0,5
Ausbauarbeiten	544,68	107,0	108,1	108,9	1,8	0,7
Naturwerksteinarbeiten	8,69	102,9	103,8	104,2	1,3	0,4
Betonwerksteinarbeiten	0,46	103,1	104,6	104,6	1,5	0,0
Putz- u. Stuckarbeiten	41,31	107,5	109,4	110,3	2,6	0,8
Wärmedämm-Verbundsysteme	32,34	108,1	109,2	110,2	1,9	0,9
Trockenbauarbeiten	25,29	107,3	108,0	109,0	1,6	0,9
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,74	102,3	103,0	103,3	1,0	0,3
Fliesen- u. Plattenarbeiten	28,77	106,1	107,0	107,8	1,6	0,7
Estricharbeiten	18,36	105,1	106,0	106,1	1,0	0,1
Tischlerarbeiten	96,33	103,6	103,8	104,2	0,6	0,4
Parkettarbeiten	25,09	107,1	107,6	109,3	2,1	1,6
Rollladenarbeiten	17,27	104,0	104,1	104,9	0,9	0,8
Metallbauarbeiten	35,49	105,2	106,5	107,3	2,0	0,8
Verglasungsarbeiten	10,44	108,4	109,2	110,6	2,0	1,3
Maler- u. Lackierarbeiten - Beschicht.	16,78	108,1	109,5	110,7	2,4	1,1
Bodenbelagarbeiten	5,40	102,3	102,4	103,1	0,8	0,7
Tapezierarbeiten	7,71	105,1	107,0	107,5	2,3	0,5
Raumlufttechnische Anlagen	6,90	113,3	115,8	115,9	2,3	0,1
Heiz- u. zentrale Wassererwärmungsanl.	70,38	111,4	113,3	114,0	2,3	0,6
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Install. Arb.	46,43	110,1	111,5	113,1	2,7	1,4
Nieder- u. Mittelspannungsanlagen	40,31	106,9	108,9	109,1	2,1	0,2
Gebäudeautomation	1,07	103,7	103,7	104,9	1,2	1,2
Blitzschutzanlagen	1,70	107,4	108,9	109,3	1,8	0,4
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	3,65	105,8	106,6	107,0	1,1	0,4
Förder- u. Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	3,77	108,0	108,9	109,0	0,9	0,1

1) einschließlich Mehrwertsteuer

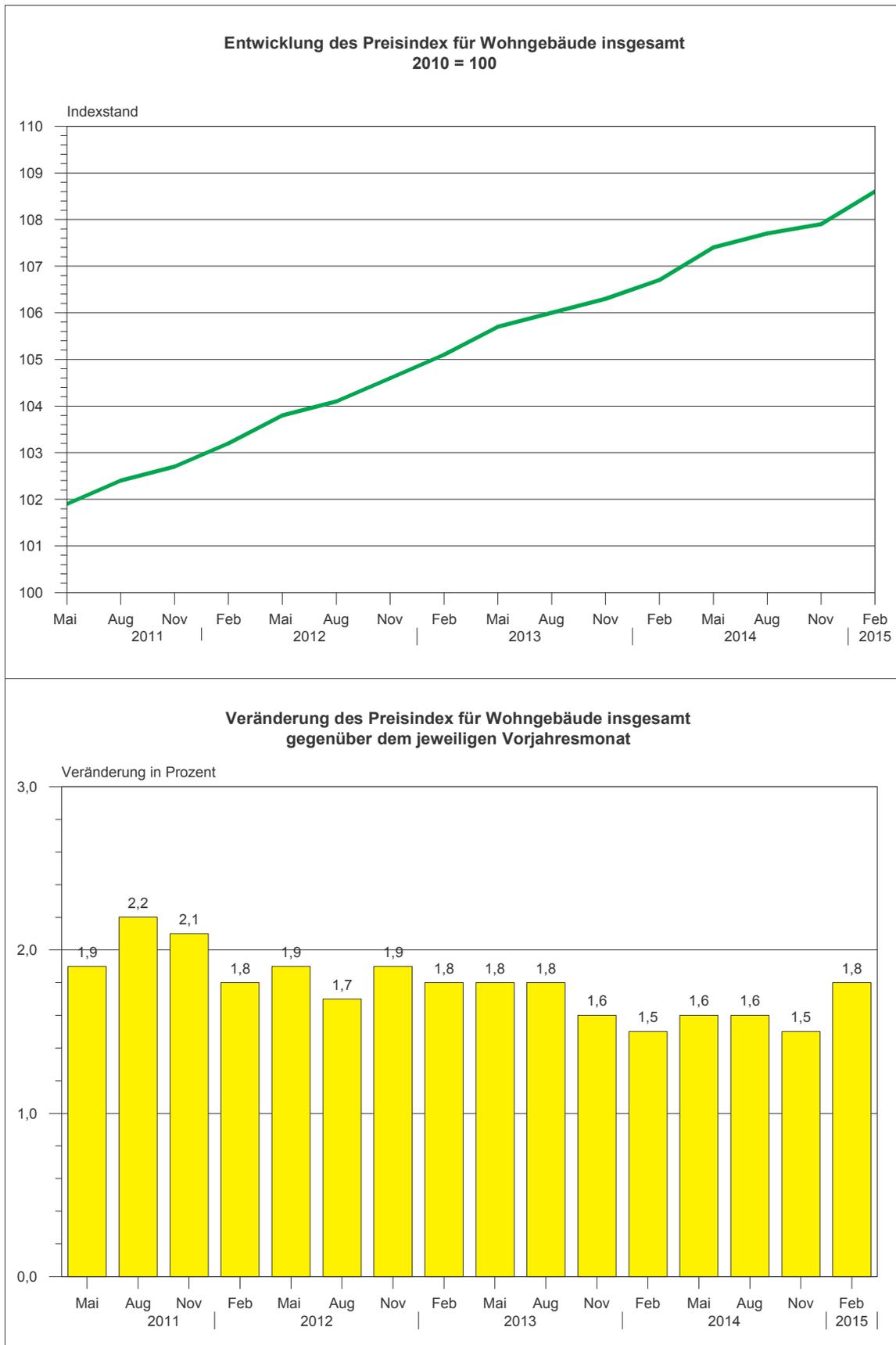
3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung¹⁾ im Februar 2015

Gebäudeart	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen Februar 2015 gegenüber	
		Februar	November	Februar	Februar	November
Art der Bauleistung		2014	2014	2015	2014	2014
	in Promille	2010 = 100			in Prozent	
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	1000,00	106,7	107,9	108,6	1,8	0,6
Rohbauarbeiten	455,32	106,4	107,5	108,2	1,7	0,7
Ausbauarbeiten	544,68	107,0	108,1	108,9	1,8	0,7
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	1000,00	106,7	107,9	108,7	1,9	0,7
Rohbauarbeiten	341,93	106,3	107,5	108,2	1,8	0,7
Ausbauarbeiten	658,07	106,9	108,2	108,9	1,9	0,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	1000,00	106,7	108,0	108,7	1,9	0,6
Rohbauarbeiten	530,89	106,2	107,5	108,2	1,9	0,7
Ausbauarbeiten	469,11	107,2	108,6	109,2	1,9	0,6
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau insgesamt	1000,00	107,7	109,1	109,4	1,6	0,3
Brücken im Straßenbau	1000,00	107,3	108,3	109,0	1,6	0,6
Ortskanäle	1000,00	107,4	108,9	109,4	1,9	0,5
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	1000,00	107,2	108,5	109,1	1,8	0,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1000,00	106,2	107,1	107,8	1,5	0,7
Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen						
Außenanlagen	1000,00	106,8	108,4	109,1	2,2	0,6

1) einschließlich Mehrwertsteuer

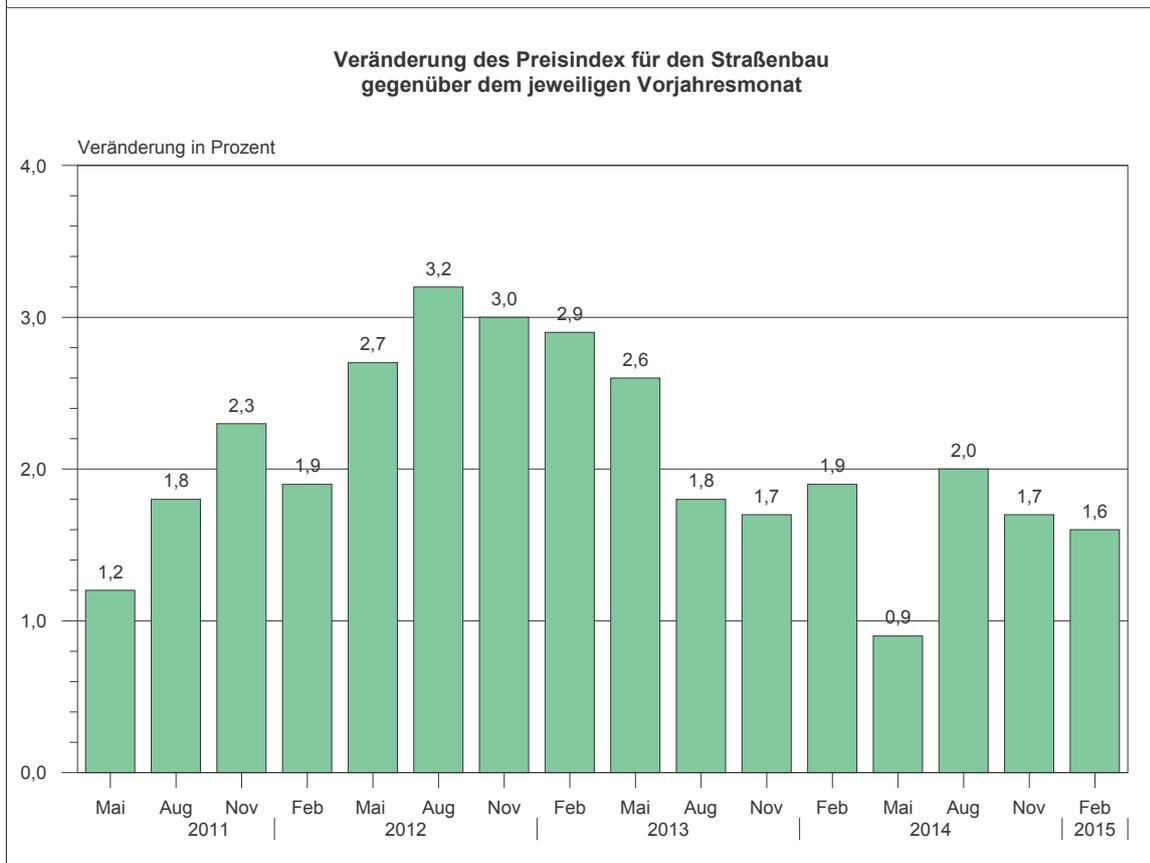
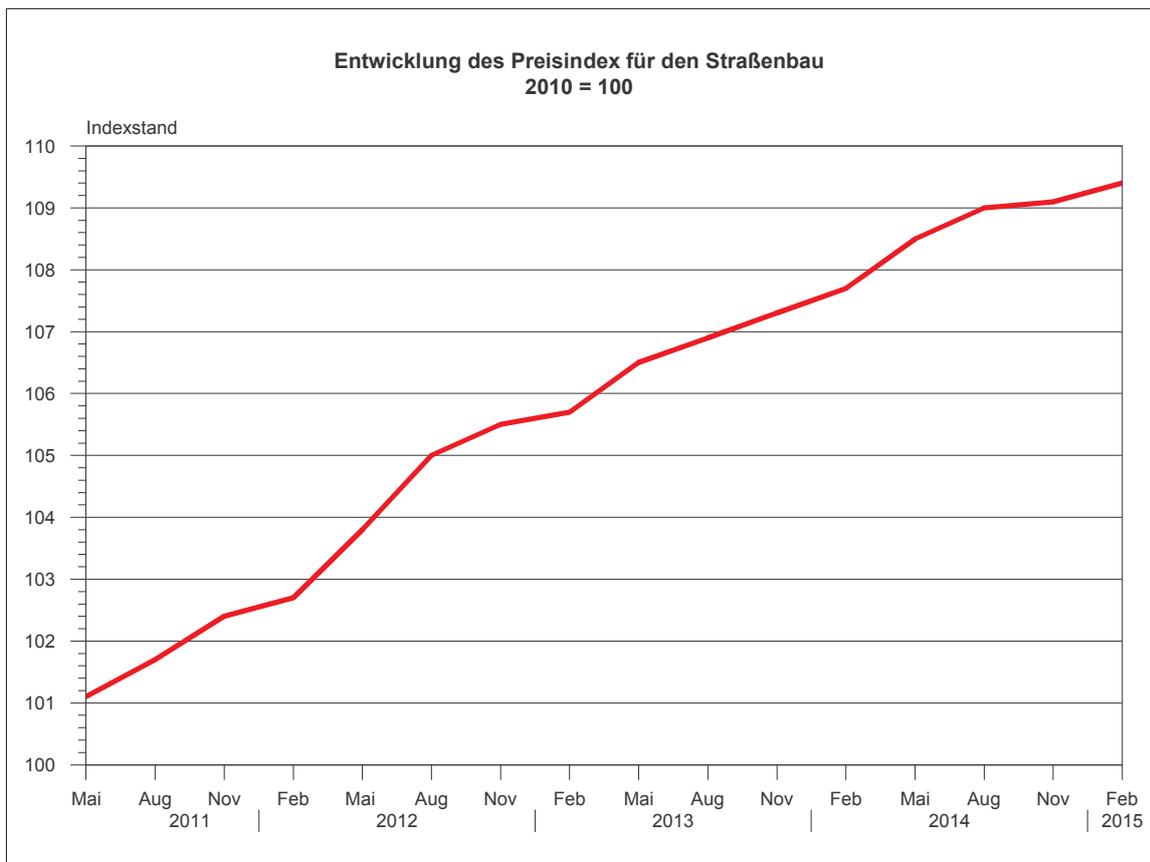
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Wohngebäude insgesamt	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsge- bäude
		2010 = 100		
1991 D		70,3	70,5	67,7
1992 D		78,5	78,1	76,1
1993 D		85,1	83,8	81,7
1994 D		88,6	86,6	83,9
1995 D		90,8	88,4	85,7
1996 D		90,8	88,5	86,0
1997 D		89,8	87,8	85,5
1998 D		89,2	87,6	85,4
1999 D		88,2	87,0	84,6
2000 D		88,0	86,9	84,7
2001 D		88,0	86,9	85,0
2002 D		88,2	87,0	85,2
2003 D		88,2	87,1	85,6
2004 D		89,1	88,0	86,9
2005 D		89,7	89,0	88,6
2006 D		91,0	90,6	90,1
2007 D		96,0	95,8	95,4
2008 D		98,5	98,2	98,2
2009 D		99,1	98,9	98,9
2010 D		100,0	100,0	100,0
2011 D		102,1	102,3	102,5
2012 D		103,9	104,2	104,3
2013 D		105,8	105,9	105,9
2014 D		107,4	107,4	107,5
2012	Februar	103,2	103,5	103,6
	Mai	103,8	104,0	104,1
	August	104,1	104,4	104,5
	November	104,6	104,8	104,9
2013	Februar	105,1	105,3	105,4
	Mai	105,7	105,8	105,9
	August	106,0	106,0	106,0
	November	106,3	106,3	106,3
2014	Februar	106,7	106,7	106,7
	Mai	107,4	107,3	107,3
	August	107,7	107,7	107,8
	November	107,9	107,9	108,0
2015	Februar	108,6	108,7	108,7
	Mai	...	...	...
	August	...	...	...
	November	...	...	...



5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
		2010 = 100		
1991 D		88,3	73,8	85,3
1992 D		95,6	80,5	94,4
1993 D		95,3	84,5	99,3
1994 D		95,5	87,5	101,3
1995 D		95,8	89,2	100,8
1996 D		94,2	89,2	98,6
1997 D		90,1	87,5	96,0
1998 D		88,3	86,5	93,8
1999 D		86,7	85,1	92,1
2000 D		87,0	84,9	91,2
2001 D		86,4	84,8	90,3
2002 D		87,1	84,7	90,5
2003 D		88,0	84,5	90,7
2004 D		88,1	86,5	90,7
2005 D		88,0	88,3	90,6
2006 D		90,1	89,5	92,1
2007 D		96,3	95,2	97,0
2008 D		99,2	99,0	99,0
2009 D		100,3	99,5	100,1
2010 D		100,0	100,0	100,0
2011 D		101,5	103,0	101,5
2012 D		104,3	104,9	103,9
2013 D		106,6	106,6	106,2
2014 D		108,6	107,9	108,3
2012	Februar	102,7	104,0	102,7
	Mai	103,8	104,7	103,3
	August	105,0	105,3	104,6
	November	105,5	105,5	105,1
2013	Februar	105,7	106,0	105,2
	Mai	106,5	106,8	106,0
	August	106,9	106,7	106,5
	November	107,3	106,7	107,0
2014	Februar	107,7	107,3	107,4
	Mai	108,5	107,7	108,2
	August	109,0	108,1	108,8
	November	109,1	108,3	108,9
2015	Februar	109,4	109,0	109,4
	Mai	...	...	...
	August	...	...	...
	November	...	...	...



6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden
(einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		2010= 100	
1991 D		65,2	73,3
1992 D		73,3	84,4
1993 D		79,2	90,9
1994 D		82,8	95,5
1995 D		85,3	98,6
1996 D		85,9	99,0
1997 D		85,9	98,2
1998 D		86,6	99,1
1999 D		86,2	98,2
2000 D		86,3	97,8
2001 D		86,7	97,5
2002 D		87,1	97,5
2003 D		87,8	97,0
2004 D		88,6	95,8
2005 D		89,4	94,9
2006 D		90,5	95,4
2007 D		95,3	98,5
2008 D		97,4	99,5
2009 D		98,8	99,6
2010 D		100,0	100,0
2011 D		102,1	101,3
2012 D		104,1	103,3
2013 D		105,9	104,4
2014 D		108,0	107,0
2012	Februar	103,4	103,4
	Mai	104,1	103,4
	August	104,4	103,2
	November	104,6	103,1
2013	Februar	105,3	103,7
	Mai	105,7	104,0
	August	106,1	104,7
	November	106,5	105,2
2014	Februar	107,2	106,2
	Mai	108,0	107,1
	August	108,3	107,4
	November	108,5	107,1
2015	Februar	109,1	107,8
	Mai	...	...
	August	...	...
	November	...	...

7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen
(einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Außenanlagen
		2010 = 100
	2005 D	90,1
	2006 D	91,0
	2007 D	96,2
	2008 D	98,6
	2009 D	99,9
	2010 D	100,0
	2011 D	101,5
	2012 D	103,6
	2013 D	105,8
	2014 D	107,8
2012	Februar	102,6
	Mai	103,1
	August	104,0
	November	104,5
2013	Februar	104,8
	Mai	105,8
	August	106,1
	November	106,3
2014	Februar	106,8
	Mai	107,6
	August	108,3
	November	108,4
2015	Februar	109,1
	Mai	...
	August	...
	November	...

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2015 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 3/15	5,50
2 V 0 08 ²⁾	V	Verzeichnis Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen - Stand: November 2014 -	7,00
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-1/14	Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen Stand: 30.06.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 - Stand: 10.04.2014)	4,50
3 A 4 01	A IV-j/13	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2012; Jahr 2013 - Grunddaten und Kosten -	4,00
3 C 3 10	C III - j/14	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. November 2014 Endgültige Ergebnisse	2,50
3 C 3 12	C III - j/14	Viehbestände - Schafe - Stand: 3. November 2014 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 2 01	E II, E III - m-12/14	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2014	2,50
3 E 2 03	E II - j/14	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2014 -	4,50
3 E 5 02	E V - j/12	Handwerkszählung - Jahr 2012 -	5,00
3 G 1 01	G I - m-9/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - September 2014 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-10/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Oktober 2014 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-11/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - November 2014 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-12/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Dezember 2014 -	2,00
3 G 1 03	G I - m-8/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - August 2014 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-11/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2014, Januar - November 2014 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-12/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2014, Januar - Dezember 2014 - Endgültige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-10/14	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/14	Straßenverkehrsunfälle - November 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-4/14	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2014 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-10/14	Binnenschifffahrt - Oktober 2014 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-11/14	Binnenschifffahrt - November 2014 -	4,00
3 K 5 01	K V - j/13	Jugendhilfe - Erzieherische Hilfen; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen; Hilfe für junge Volljährige; Aus- und Einzahlungen - Jahr 2013 -	8,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen